

Erschienen ist nunmehr das

Jahrbuch Sachsen

1925

POLITIK UND WIRTSCHAFT, KUNST UND WISSENSCHAFT
IM FREISTAAT SACHSEN

herausgegeben von Curt A. Nitzsche

Es handelt sich um ein ganz hervorragendes Werk, das eine Kulturschau des Freistaates Sachsen darstellt und in diesem Sinne eine Aufklärungs- und Werbeschrift für sächsische Verhältnisse ist. Darüber hinaus ist es aber das vornehmste Geschenk und sollte in keiner Hausbücherei fehlen: es ist von größter literarischer Bedeutung, bietet guten Unterhaltungsstoff und unterrichtet den Leser auf allen Gebieten und Fragen, die Sachsen angehen. Es zeigt die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der sächsischen Kunst und Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, Kultur und Industrie und ist mit vielen Abbildungen und Kunstblättern zu den folgenden Beiträgen ausgestattet:

Curt A. Nitzsche: Der Freistaat Sachsen im Verbands-Deutschlands / Ministerialdirektor i. R. Dr. H. Schmitt-Dresden: Betrachtungen über die sächsische Politik / Geheimer Rat Dr. Dehne, Mitglied des Landtages: Volkskammer und Landtag / Oberleutnant a. D. von Hingst, Dresden: Reichswehr und Polizei in Sachsen / Oberbürgermeister Blüher, Dresden: Zur Geschichte der Verfassung der sächsischen Städte / Dr. Johannes März, Syndikus des Verbandes sächsischer Industrieller, Dresden: Die Bedeutung und Entwicklung der sächsischen Industrie nach dem Kriege / Geh. Regierungsrat Dr. Florey, Ministerialrat im sächsischen Wirtschaftsministerium: Leipziger Messe und Dresdner Jahresschau im Dienste des wirtschaftlichen Wiederaufbaues. (Hierzu 6 Abbildungen) / Rechtsanwalt Dr. Heß, Geschäftsführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,

Leipzig: Die weltwirtschaftliche Bedeutung Leipzigs als Zentrale des deutschen Buchhandels / Bibliothekar Dr. Arthur Luther, Leipzig: Die Deutsche Bücherei zu Leipzig. / Stadtrat Paul Barthel, Dresden: Sachsens Landesstromversorgung / Dr. Alfred Reucker, Generalintendant der Sächsischen Staatstheater, Dresden: Theater / Geheimer Rat Professor Dr. Gurlitt, Dresden: Die schönen Bauwerke in Sachsen / Dr. Jähnig, Dresden: Sächsische Maler des 18. und 19. Jahrhunderts / Dr. Friedrich Schulze, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums in Leipzig: Sachsens Anteil an dem Aufstieg der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert / Prof. Rud. Kittel, sächs. Geheimer Rat: Die Universität Leipzig und ihre Stellung im Kulturleben / Stadtarchivar Dr. Georg Herm. Müller, Dresden: Der südöstliche Zwingerpavillon im Jahre 1852 / P. Kabisch, Leipzig: Das Erzgebirge

Die Namen der Mitarbeiter bieten Gewähr, daß die verschiedenen Fragen von maßgebenden Persönlichkeiten behandelt werden. Wer das „Jahrbuch Sachsen“ liest, verschafft sich einen zuverlässigen Überblick über das geistige und wirtschaftliche Leben in Sachsen. Es handelt sich um ein vornehm ausgestattetes Geschenkwerk, gesetzt in der Neuen Französischen Antiqua-Schrift, gedruckt auf bestem Kunstdruckpapier, starker, fester Einband in grün und weiß, Herstellung (einschl. Buchbinderarbeit) durch den Großbetrieb der Firma Oscar Brandstetter in Leipzig / Käufer des 700 gr schweren Buches (Lexikonformat) sind Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden und Beamte, öffentliche und private Büchereien, Schulen, Lehrer, Industriefirmen, Körperschaften, Wirtschaftsverbände und letzten Endes jeder Gebildete und Bücherfreund. Zeigen Sie Ihrer Kundschaft das leuchtend grüne Buch und Sie werden sehen, man verlangt sofort darnach!

Preis Mark 6.00 ordinär, Mark 3.60 bar bzw. fest, Mark 4.20 in Kommission

(nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Partie: 13/12). — Bei richtiger Empfehlung und Verwendung für dieses schöne Werk ist glatter, rascher Absatz in Stadt und Land außer allem Zweifel. Ein Versuch lohnt!

HELINGSCHER VERLAGS-ANSTALT G. M. B. H. / DRESDEN

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG: F. VOLCKMAR

